

Unterschriften gegen Bäderschließung

Mit Unterschriftenlisten wehren sich die Erfstädter gegen die drohende Schließung einzelner Bäder in der Stadt. Eine Initiative um den Kierdorfer Karl-Heinz Dirheimer sammelte innerhalb kürzester Zeit über 3000 Unterschriften für den Erhalt des Kierdorfer Freibades. Gleichzeitig stellt Dirheimer den Antrag, das Bad, das in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert, unter Denkmalschutz zu stellen.

In Bliesheim startete jetzt die Jugendabteilung des BC Bliesheim eine Unterschriftenaktion zum Erhalt des Lehrschwimmbeckens in der Erich-Kästner-Gundschule. Federführend ist der Leiter der Jugendabteilung des BC Bliesheim, Klaus Schäfer.

Die SPD in Erfststadt unterstützt diese Initiativen zur Erhaltung der Erfstädter Bäder. Eine ausführliche Stellungnahme zu den Bädern finden sie [hier](#).

Keine Verbesserung bei der Pflegeberatung

In einer Kampfabstimmung haben CDU und FDP eine Verbesserung der Pflegeberatung in Erfststadt abgelehnt. „Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige stehen damit weiter im Regen“, so Kurt Kukla, der Sprecher der SPD-Fraktion im Sozialausschuss. Die Verwaltung hatte im Rat vorgeschlagen, eine halbe Stelle zu schaffen, die mit einer entsprechenden Fachkraft zur Pflegeberatung besetzt werden sollte. Eine solche Anlaufstelle fehlt in der Stadt komplett. Das Nein von CDU und FDP stößt bei der Verwaltung, vor allem aber auch bei der SPD-Fraktion auf Unverständnis, weil CDU und FDP zuvor eine halbe Stelle für einen entbehrlichen Sportmanager beschlossen haben.

Kreis bittet die Kommunen zur Kasse

Der Landrat des Rhein-Erft-Kreises bittet die Kommunen des Kreises immer stärker zur Kasse. Erfststadt muss in diesem Jahr rund 22 Millionen überweisen. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Kommunalpolitischer Dialog gefordert



Dr. Franz-Georg Rips

Der Bürgermeisterkandidat der SPD, Dr. Franz-Georg Rips, will die Erfstädter Bürgerinnen und Bürger stärker in die Entscheidungsprozesse von Rat und Verwaltung einbinden. Dazu will er einen „Kommunalpolitischen Dialog“ begründen, der sich regelmäßig mit grundsätzlichen und aktuellen Themen befasst und der allen Interessierten zur Beteiligung offen stehen soll.

Rips hofft, so auch den Sachverstand der Erfstädter sowie deren hohe Bereitschaft zur Verantwortung und zur aktiven Mitwirkung nutzen zu können. Mehr dazu lesen Sie im [Interview](#), unter erfststadt-kompakt.de.